

Pressemitteilung

Bern, 14. November 2007

Open Access – Gratiskultur im Wissens- und Bildungsbereich?

Unter dem Patronat der Bundeskanzlei findet am 15./16. November 2007 im Institut für Bildungsmedien der Pädagogischen Hochschule Bern ein Forum statt, das sich mit zentralen Zukunftsthemen rund um das Internet befasst. Das Forum ist dem Thema „Open Access – Gratiskultur im Wissens- und Bildungsbereich?“ gewidmet. Open Access steht für den freien und kostenlosen Zugang zu Wissen und zieht Veränderungen für Forschung und Wissenschaft, für Lehren und Lernen, Aus- und Weiterbildung, aber auch für das Verlags- und Zeitungswesen, die Medien und die Software produzierende Wirtschaft nach sich.

Mit diesem Forum wollen die Organisatoren die vom Bundesrat in der **Strategie für eine Informationsgesellschaft** vom Januar 2006 geforderten Vernetzung aller Partner im Bereich der neuen Medien in Lehr- und Lernzusammenhängen voranbringen. Am SFEM 2007 treffen sich Akteure und Entscheidungsverantwortliche aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien, Verwaltung, Verbänden und Politik zu Expertengesprächen. Im Vordergrund stehen folgende Themen:

- Auswirkungen des freien und kostenlosen Zugangs zu Wissen und Bildungsmitteln auf Qualität, Produktion und Verteilung sowie die Nutzung in unterschiedlichsten Bereichen
- Neue Geschäftsmodelle für privatwirtschaftlich bereitgestelltes Wissen (nicht mit dem Wissen an sich, aber mit den Dienstleistungen im Umfeld von Gratis-Content?)
- Neudefinition der Rollen verschiedener heutiger Akteure, wie der öffentlich-rechtlichen Radio- und Fernsehanstalten, Archive, Bibliotheken, Museen und anderer Kulturinstitutionen
- Rechtliche Hindernisse (Urheberrecht) und politische Widerstände bestimmter Akteure.

Open Access - im Bereich von Bildung und Wissen spricht man von Open Educational Resources - wird von internationalen Organisationen, wie der OECD, der EU oder der UNESCO, vorangetrieben.

Das SFEM 2007 wird von Frau Bundesrätin Doris Leuthard eröffnet, das Schlusswort hält Frau Bundeskanzlerin Annemarie Huber-Hotz.

Die zehn Trägerorganisationen des SFEM 2007 haben den Lead der Schweizerischen Stiftung für audiovisuelle Bildungsangebote (SSAB/FSFA) übertragen.

Die **Agenda SFEM 2008** zur Vorbereitung des nächstjährigen SFEM am 20./21. November 2008 enthält ein Programm mit ersten Schritten zur Schaffung einer Art Observatorium (Überblick über die vielfältigen und raschen Entwicklungen im In- und Ausland).

Weitere Informationen auf: www.educationalmedia.ch (unter Presse).

Auskunftsperson:

Dr. Hanna Muralt Müller, Präsidentin SSAB, Mobile: 079 825 69 08